

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

288 (20.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 288.

Sonntag den 20. Oktober

1850.

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntniß der evangel. Gemeinde gemacht, daß Herr Dr. Güglaß aus China morgen bei dem Nachmittagsgottesdienst in der Stadtkirche (3 Uhr) einen Vortrag halten wird.

Karlsruhe den 19. Oktober 1850.

Der evang. Kirchengemeinderath.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Bekanntmachung.

Da die am 1. Februar d. J. eröffnete 15. Jahresgesellschaft am letzten Tage des Monats November d. J. nach §. 15 der Statuten geschlossen wird, so laden wir diejenigen, welche dieser Jahresgesellschaft beitreten, oder für andere Einlagen machen wollen, hiermit ein, sich in der oben bemerkten Zeit dahier auf dem Bureau der Anstalt, oder auswärts bei unseren Geschäftsfreunden zur Aufnahme anzumelden, da spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Karlsruhe den 30. September 1850.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachung und Empfehlung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß sich der Laden des Frauen-Vereins jetzt nicht mehr in dem Hause des Herrn Arleth, sondern gegenüber desselben Langestraße Nr. 110 befindet.

Wir empfehlen zugleich unser wohlaffortirtes Strickwaarenlager zur gefälligen Abnahme, mit dem Bemerken, daß wir seit längerer Zeit über 150 arme Personen mit Strickarbeiten beschäftigten, was uns aber, wenn wir nicht einen außerordentlichen Absatz haben, für die Zukunft nicht wohl möglich ist, um so mehr, da wir keinen Gewinn an diesen Waaren haben, sondern diese Anstalt von unserm Vereine nur deshalb betrieben wird, um armen verdienstlosen Personen Beschäftigung geben zu können.

Zugleich beehren wir uns hiermit anzuzeigen, daß sich in unserm Laden eine große Auswahl von Gegenständen befindet, welche sich zu Namens-, Geburtstags- und Weihnachtsgeschenken eignen. Auch werden Bestellungen aller Arten weiblicher Handarbeiten angenommen und für möglichst billige und prompte Bedienung garantirt.

Der Frauenverein.

Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Maurermeisters Jakob Schumacher von hier ist Saut erkannt und Tagfahrt zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 1sten November 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzu-

melden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Richtererscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 8. Oktober 1850.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

(2) [Öffentliche Aufforderung.] Wer an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Stadtdieners Joh. Bauer dahier Ansprüche machen zu können glaubt, ist hierdurch aufgefordert, solche am
Donnerstag den 24. d. M.,
früh 9 — 12 Uhr,

im Geschäftsbureau des Notars F. Dumas, Neuthorstraße Nr. 13, anzumelden und richtig zu stellen, ansonst bei der Theilung keine Rücksicht darauf genommen werden kann.

Karlsruhe den 16. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhardt.

Aufforderung.

Seit dem 1. Oktober sind sämtliche städtische Umlagen verfallen; es werden daher Diejenigen, welche noch im Rückstande sind, aufgefordert, ihre Schuld alsbald zu berichtigen, widrigenfalls gerichtliches Einschreiten erfolgen wird.

Karlsruhe den 19. Oktober 1850.

Stadtkasse-Verrechnung.
Daler.

Heinzahlung verlooster Wasserleitungs-Obligationen.

Von den auf den 1. Oktober 1850 verloosten Wasserleitungs-Obligationen sind noch nicht eingelöst worden:

à 100 fl.

Nr. 18. 81. 135. 168.

à 50 fl.

Nr. 33. 172. 221. 279. 302. 363. 366. 434. 435. 460.

und die auf den 1. Oktober 1848 verlooste Obligation à 50 fl. Nr. 480.

Karlsruhe den 17. Oktober 1850.

Wasserleitungs-Amortisationskasse.
Eyth.

Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Hausversteigerung.] Am Montag den 21. Oktober l. J., früh 10 Uhr, wird in Folge richterlicher Verfügung das zur Santmasse des Kaufmanns Franz Joseph Lanzano gehörige Wohn- und Essigfabrikationsgebäude mit allen zur Essigfabrikation erforderlichen Geräthschaften und Utensilien, Essigtransport- und Lagerfässern ic. sammt Seiten- und Hintergebäude und Hofraum, Kronenstraße Nr. 5 dahier, neben Bierbrauer Hemberle und Megger Reutlinger gelegen, durch Notar Dumas im Hause selbst öffentlich versteigert, und der Zuschlag ertheilt werden, auch wenn der Schätzungspreis von 12,000 fl. nicht erreicht wird.

Karlsruhe den 5. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhardt.

(3) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das den Erben des Meggermeisters Jakob Widmann dahier gehörige zweistöckige Haus

mit dreistöckigem Seitengebäude, Brauerei- und Duergebäude in der Langenstraße, neben Sonnenwirth Geggus und dem polytechnischen Institut,

Montag den 4. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 24,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 30. September 1850.

Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

(1) Mühlburg. [Kartoffelversteigerung.] Donnerstag den 24. Oktober 1850, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Freih. von Seldeneck'schen Gute dahier

circa 2000 Sester gelbe Esfkartoffeln in kleinen Quantitäten öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Freih. von Seldeneck'sche Gutsverwaltung.

Lattner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 34 ist ein kleines Logis, bestehend in 2 Zimmern, Dachkammer, Küche, Keller und sonst allen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis 23. Oktober zu beziehen. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

Blumenstraße Nr. 6 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes Zimmer mit zwei Betten und Möbel zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 3 sind im zweiten Stock zwei unmöblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere neue Waldstraße Nr. 51 im zweiten Stock.

Herrenstraße Nr. 8 ist ein auf die Straße gehendes, heizbares Mansardenzimmer ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 50, gegenüber dem Garten Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Friedrich, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten, und kann sogleich oder am 1. November bezogen werden.

Karlstraße Nr. 12, Sommerseite, ist der zweite Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Alkof, Küche, zwei Mansardenzimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Oktober zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Kronenstraße Nr. 28 ist parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Dasselbst ist auch Stallung zu 2 Pferden und Bedientenzimmer zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Kronenstraße Nr. 34, im 3. Stock, ist ein Zimmer, vornenheraus, an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

Kronenstraße (neue) Nr. 41 sind zwei möblirte Zimmer, das eine im mittlern Stock, das andere ein Mansardenzimmer sogleich oder auf den ersten November zu vermieten.

Langestraße Nr. 69 ist ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Hofplatz, auf die Straße gehend, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche, nebst allen

Erfordernissen bis den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 34 ist ein schönes Zimmer, in den Hof gehend, mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten und kann bis ersten November bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 47 ist ein Zimmer im Hinterhaus mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann auf den 1. November bezogen werden.

Waldhornstraße Nr. 12 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in großer Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Speicher mit Kammer, nebst Antheil am Waschhaus, bis 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 39 ist ein freundliches Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. November zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist im Vorderhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern und Zugehör, einzeln oder im Ganzen zu vermieten; sodann im Hinterhaus ein kleines tapezirtes Zimmer und kann sogleich bezogen werden; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Bähringerstraße Nr. 67, neben dem goldenen Kreuz, ist im Hintergebäude ein freundliches Logis, bestehend in 1 — 2 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Oktober zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 80 ist ein möblirtes und ein unmöblirtes Mansardenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. Dasselbst sind auch 2 nußbaumene Kinderbettladen und ein Urnenofen zu verkaufen.

Zirkel (innerer) Nr. 14 ist im untern Stock ein großes vollständig möblirtes Zimmer, mit Aussicht auf die Straße, an einen Herrn Angestellten oder an zwei Herren Polytechniker sogleich oder zum 1. November zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden.

Zirkel (innerer) Nr. 25 sind bis 23. Oktober oder 1. November 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Im v. Haber'schen Hause ist zu vermieten: sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Bähringerstraße gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof.

Bei der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 2. Stock ein Logis von zwei Zimmern, auf die Straße gehend, nebst Küche und allen übrigen Erfordernissen sogleich oder auch später zu vermieten.

Im Gasthaus zum rheinischen Hof sind einige schön möblirte Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten.

In einer frequenten Geschäftslage der Langenstraße ist ein für jedes Geschäft sich eignender Laden mit Wohnung an eine kleine Familie, sogleich oder später beziehbar, zu vermieten. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein stilles braves junges Mädchen, welches in der Pflege von Kindern geübt

ist und sich auch willig andern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, spinnen und putzen kann, sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Akademiestraße Nr. 35 im untern Stock.

(2) [Verlorenes.] Am 14. d. M. wurde Abends im Museum ein dunkelbrauner tuchener Ueberwurf mit schwarzem Sammtkragen und Schnüren aus Verwechslung mitgenommen. Der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, denselben gegen Empfangnahme des feinigten bei dem Hausmeister des Museums abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der alten Waldstraße Nr. 39 ist ein Dvalfaß, 675 Maas haltend, und ein Bierlingfaß, über 3 Ohm haltend, sogleich zu verkaufen.

Es hat sich ein schwarzgrauer Rattenfänger, auf den Ruf „Pinscher“ gehend, verlaufen. Der Eigenthümer bittet Denjenigen, dem er zugehört ist, ihn gegen Belohnung in der Langenstraße Nr. 61 abzugeben.

Ein ganzer Flug Tauben, verschiedene Rassen, sowie mehrere amerikanische Süßner sind zu verkaufen und werden einzeln oder Paarweise abgegeben: Hirschstraße Nr. 30.

Der Unterzeichnete wünscht ein oder auch zwei Morgen Rüben zu kaufen. Wer solche abzugeben hat, wolle gefälligst die Anzeige machen bei Gärtner Sonntag, dem gothischen Thurm gegenüber.

Wer eine wohlerhaltene Wiege zu verkaufen hat, wolle seine Adresse im Kontor dieses Blattes abgeben.

In der Essigfabrik, Kronenstraße Nr. 5, werden Fässer von 1 bis 4 Ohm zu kaufen gesucht.

In der neuen Herrenstraße Nr. 46 werden Hauben gewaschen, sowie auf Verlangen auch neue gemacht zu billigem Preis.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Austern,

Frische Trüffel,

Büchlinge zum Robessen,

frische franz. und holl. Sardellen in kleinen und großen Barils, neue holl. Vollhäringe in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$ Tonnen und in $\frac{1}{2}$ Tonnen Milchener, neue schottische Vollhäringe, marinirte Häringe, neuer Salzlaberdan, Sardellen in Del, frische grüne Erbsen, Bohnen, Artichau, Champignons, Sahnenkämme (Crêtes de Coqs); ferner:

frischer Caviar,

Fromage de Brie, de Neufchatel (Spundentäschen), **Münster-Käs** in Schachteln, alter **Parmesan**, holl. **Süßmilch**, feinsten Emmenthaler-Käs u. c. sind zu haben bei

C. Arleth.

Feinsten Peccothee mit und ohne Blüten, feinsten Gunpowder-, Hayfan-, Hayfankin- und Blomthee in Büchsen, Ceylon- und chinesisches Zimmt, sowie feine Vanille empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beabsichtigt das durch den Tod seines Bruders Karl einige Zeit unterbrochene Bijouterie-Geschäft unter der bisherigen Firma: „Balbach Söhne“ in Gemeinschaft mit den hinterlassenen Kindern wieder fortzuführen, und erlaubt sich auf diesem Wege dasselbe empfehlend in Erinnerung zu bringen mit der Versicherung, alle seine Kräfte aufzubieten, den bisher damit verbundenen guten Namen durch billige, geschmackvolle und solide Arbeit demselben zu erhalten.

Die bekanntesten und vorzüglich wirksamen Rheumatismus-Ketten und Bänder sind stets vorrätzig zu haben. Auch kaufe ich altes Gold und Silber, ächte und unächte Gold- und Silberborden und Stickereien, auch alle gold- und silberhaltige Metalle, Erden und Flüssigkeiten, über deren Gehalt und Werth ich zugleich auf Verlangen Proben anfertige. Ferner beschäftige ich mich mit Darstellung verschiedener chemischer Präparate, als: namentlich unterschwefligsaures Natron für Photographen; Cyankalium und dessen Verbindungen mit Metallen, als: Kalium Gold- Silber- und Kupfer-Cyanür zum Galvanischvergoldeten und Versilbern, u. s. w.

Eduard Balbach,

Firma: Balbach Söhne,
Amalienstraße Nr. 57.

Süße spanische Orangen,
Citronen à 3 fr. per Stück (in Kisten billiger),
neue spanische Brunellen, Pistolles,
Pruneaux fleuris, Pommes tappées,
neue Muscat-Datteln, Malaga-Rosinen,
schöne Tafel-Mandeln in Schaalen, frische grüne
Pistazien, Citronat, Orangeat u. c. sind
angekommen bei

C. Arleth.

Wohnungsveränderung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Spitalstraße Nr. 38, verlassen habe und von heute an Langestraße Nr. 16, neben der polytechnischen Schule, wohne, und bitte um ferneres Wohlwollen.

Wilh. Wagner,

Küfer und städtischer Eicher.

Für ordinären Hausgebrauch bietet

schwere hänsene Leinwand à 15 fr.,

dto. Tischzeug à 20 fr.

die Elle an

Heinrich Hofmann.

Meinen verehrlichen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Geschäft meines Mannes an den hiesigen Bürger, Vater und Tünchermeister Jakob Meister abgegeben habe, auf den ich das mit bisher geschenkte Wohlwollen, für das ich verbindlichst danke, übergehen zu lassen bitte.

Zugleich sage ich Allen, bei denen ich mich wegen schneller Abreise nach Nordamerika, woselbst mein Mann ein neues Geschäft etablirt hat, nicht mehr persönlich verabschieden konnte, ein herzliches Lebewohl.

Karlsruhe den 11. Oktober 1850.

Elisabeth, geb. Ludwig,

Chefrau des Tünchers Friedrich Loß von hier.

Unter Bezug auf Obiges bittet der Unterzeichnete, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung, um geneigte Aufträge.

Karlsruhe den 11. Oktober 1850.

Jakob Meister, Vater u. Tünchermeister,
Zähringerstraße Nr. 67,
neben dem goldenen Kreuz.

Schöne farbige Spermaceti- (Wallrath-),
weiße, rothe, gelbe, grüne und blaue Lichter,

Stearin- (Milly-) Tafellichter, 4r, 5r, 6r
und 8r, à 42 fr. per Pfund,

Stearin- Tafellichter, 4r, 5r, 6r und 8r, à
40 fr. per Paquet,

Stearin- (Milly-) Tafellichter, 4r, 5r und
6r, à 34 fr. per Paquet, und

Stearin-Karossenlichter, so wie **Wachstafel-**
lichter, 4r, 5r, 6r, 8r und 12r, **Wachs-**, **Ka-**
rossen-, **Nacht-** (Mortier-), 6r und 8r, und
Laternen-Lichtchen, **Wachstöcke** in allen
Farben sind vorrätzig bei

C. Arleth.

Frische Borsdorfer Apfel-Pommade, das Loth
zu 6 fr., im Pfund noch bedeutend billiger, empfehle
ich ihrer Güte wegen bestens.

L. Seiler, Friseur,
Langestraße Nr. 197.

Filzschuhlager.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß bei ihm
eine große Parthie Filzschuhe in schöner Auswahl
eingetroffen sind, die er zur gefälligen Abnahme
bestens empfiehlt.

Karl Nagel, Hutmacher.

Das Kleider-Magazin

von

J. Gartner,

Langestraße Nr. 66, der Garnisonskirche gegenüber,
ist für die jetzige Saison aufs Vollständigste assortirt,
als: Ueberwürfe von feinem Tuch und Siberienne,
Paletots, wattirt, Ober Röcke, wattirt und nichtwattirt,
Beinkleider von Buckskin und Tuch, Gilet in großer
Auswahl in Sammt, Seide und Cachemir, Unter-
jacken von feinem Finett, Unterbeinkleider in Bar-
chent und Leinwand, Kamaschen.

NB. Besonders empfehle ich eine große Auswahl
selbstverfertiger Schlafröcke und Kapuzen, die
ich beim Wiederverkauf im Duzend und Halb-
duzend zu ganz billigen Preisen erlassen kann.

Anzeige und Empfehlung.

Bei herannahendem Winter erlaube ich mir mein wohlaffortirtes Lager fertiger Herrenkleider, bestehend in Röcken, Paletots, Bournussen, Abestfabern, Schlaf- und Kontorröcken, Ober- und Unterbeinkleidern, Westen aller Art, Herrenhemden, blauleinener Arbeitskleidung und noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, in gütige Erinnerung zu bringen; sämtliche Kleider sind von guten Stoffen, solid angefertigt, und werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben bei

G. Hirsch, Schneidermeister,
Langestraße Nr. 40.

Daguerreotyp-Porträts

in allen Größen

(auch für Spangen, Brochen, Ringe, Medaillons etc.) werden von dem Unterzeichneten bei jeder Witterung und zu mäßigen Preisen gefertigt.

Porträts sind bei dem Unterzeichneten, sowie bei Herrn Vergolder Ziegler zur Ansicht aufgestellt.

L. Raupp,

Ritterstraße Nr. 4,
der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich höflichst mit guter und schöner Hausmacherleinwand etc. unter Zusicherung der billigsten Preise.

M. Drück,
Herrenstraße Nr. 29.

Schuhe und Uberschuhe.

Amerikanische Gummischuhe mit Lebersohlen, für Herren das Paar 4 fl., ohne Sohlen 2 fl. 42 kr., für Damen erstere 2 fl. 42 kr., letztere 2 fl.; ferner eigenes Fabrikat gefohter u. gefütterter Gummischuhe nach neuester Façon, für Herren das Paar nur 4 fl., für Damen 2 fl. 42 kr., für Kinder je nach Größe; auch sind in großer Auswahl zu haben: Filzschuhe, Filz- u. Gesundheitssohlen, Tuch-, Zeug- und Sammtstiefel, Litzenschuhe, Leder-, Zeug- und Sammtschuhe und sonst noch verschiedene Schuhe werden vor der Messe äußerst billig abgegeben bei

Joseph Ettlinger,

Langestraße Nr. 110, beim Frauenverein.

Mantelstoffe in großer Auswahl, so wie die neuesten pariser Modell's bei
S. Dreysfuß,
dem römischen Kaiser gegenüber.

Warnung.

Wir haben mehrfach in Erfahrung gebracht, daß Herr Sattler Altinger, sich als Sattlermeister ausgebend, Aufträge annimmt und ausführt.

Da Herr Altinger durchaus keine Befugniß hat, das Meisterrecht auszuüben, so sehen wir uns veranlaßt, die hiesige verehrliche Einwohnerschaft vor Schaden zu warnen, indem Jedermann, der demselben Arbeiten aufträgt, und das Material dazu gibt, zu gewärtigen hat, daß solches auf Betreten weggenommen werde.

Karlruhe im Oktober 1850.

Die Vorsteher der Sattler-Zunft.

Buckskin-Handschuhe,

für Damen à 36 kr. das Paar,

für Herren à 42 kr. " " bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Feine französische Filzpantoffeln und Filzstiefelchen empfiehlt

Moriz Kahn, Schuhmachermeister,
alte Herrenstraße Nr. 8.

So eben erhalte ich die neuesten

Pariser Modelle

für Damen: Mäntel und Paletots nebst die dazu passenden Flanelle, Lamas, Drap-Zephyr, Satinets, Satin-Duchesse, Tibets, Seiden-Samnte und verschiedene andere Stoffe, was ich hiermit empfehlend anzeige.

G. H. Denison,
Langestraße Nr. 183.

Um aufzuräumen verkauft Unterzeichneter den Schoppen 8r zu 7 kr., 6r zu 5 kr. und 4r zu 3 kr.

W. Eichhorn,

Gastwirth zu den 3 Litten.

Nicht zu übersehen.

Da ich wieder ganz gutes Jungbier erhalten habe, so mache ich die Anzeige, daß bei mir nebst gutem Bier und Wein auch fortwährend alle Sorten hausgemachte Würste zu haben sind, und lade hiezu höflichst ein.

Ch. Schmidt, zur Linde,
innerer Zirkel Nr. 10.

Im Promenadepark

findet heute, Sonntag den 20. Oktober, Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Seid.

Beierrheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute, als am Kirchweihfest, Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Mühlburg. Kirchweih-Anzeige.

Heute, Sonntag, und morgen, Montag den 21. d., wird das Kirchweihfest hier abgehalten, wobei für alle Arten Kirchweihspeisen, gute Getränke sowie für Tanzmusik bestens sorgen wird:

Dürr, zur Blume,
Gimbel, zur Stadt Karlsruhe.

Tanzbelustigung.

Sonntag den 20. dieses wird bei mir Tanzbelustigung stattfinden, wozu ergebenst einladet
Mühlburg den 19. Oktober 1850.

Karl Flugels, zum Adler.

Durlach. Anzeige.

Da Sonntag den 20. Oktober allgemeine Kirchweih abgehalten wird, so wird bei Unterzeichnetem süßer Kaisersberger Klever-Wein, der Schoppen zu 4 kr., verzapft; auch ist frisches Backwerk zu haben, wozu höflichst einladet

Weißinger, zum Hirsch.

Kirchweih-Anzeige.

Heute, Sonntag den 20. d. M., wird bei dem Unterzeichneten die Kirchweih abgehalten, wozu er seine verehrlichen Gäste und Freunde mit dem Bemerkten einladet, daß Kuchen und verschiedenes Backwerk, sowie gebratenes Geflügel, Sauerkraut und Schweine-Kesselfleisch, Spanferkel, hausgemachte Würste und reine Weine zu haben sind.

Am Kirchweih-Sonntag findet eine gutbesetzte Tanzmusik statt.

Rintheim den 17. Oktober 1850.

V. Sättich, zum Hirsch.

Auf die Kirchweih, den 20. d., findet bei Unterzeichnetem Tanzmusik statt.

Für Spanferkel, Sauerkraut und andere Fleischspeisen, frischgebackenes Kartoffelbrot, verschiedene Sorten Kuchen und gute Getränke wird für die uns beehrenden Gäste bestens gesorgt sein.

Grünwinkel den 19. Oktober 1850.

Ludwig S. Blöfinger,
zur Rose.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Winterdienst 1850/51

(vom 15. Oktober anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

1) Die Fahrtenpläne

der badischen Eisenbahnen,

„ Main-Neckar-Eisenbahn,

„ Taunus-Eisenbahn,

„ Frankfurter-Hanauer Bahn,

„ Frankfurter-Offenbacher Bahn,

„ pfälzischen Ludwigsbahn,

„ Main-Weserbahn.

2) Die Kurse der Silwagen etc., für die Route von Frankfurt a. M. bis Gießen.

3) **Die Omnibusfahrten**, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.

4) Die Personen-Tarife

der badischen Eisenbahnen,

„ Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Cäcilien-Verein.

Heute Nachmittag um 3 Uhr Chorprobe mit Streichquartett.

Der Musikdirektor.

Cäcilien-Verein.

Dienstag den 22. Oktober d. J. findet das **erste Abonnementskonzert** statt.

Der Vorstand.

Inhalt:**Erste Abtheilung.**

- 1) Quartett von L. v. Beethoven (Nr. 10, Es-dur), vorgetragen von den Herren Berger, Schneider, H. Strauß und Seegiser.
- 2) „Gretchen am Spinnrade“, aus Göthe's „Faust“, für Sopran von Franz Schubert, gesungen von Frau Fischer.
- 3) Capriccio über schwedische Nationallieder für das Violoncell von B. Romberg, vorgetragen von Herrn N. Eichhorn.
- 4) „Die Wasserrose“ von F. Geibel, Lied für gemischten Chor von Niels W. Gade.

Zweite Abtheilung.

- 5) Großes Trio für Klavier, Violine u. Violoncell (D-moll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von den Herren W. Kalliwoda, Berger und Seegiser.
- 6) „Gretchen vor dem Bilde der Mater Dolorosa“ aus Göthe's „Faust“, für Sopran von M. Hauptmann, gesungen von Frau Fischer.
- 7) „Drei Volkslieder“ von H. Heine:
 - a) Entfieh' mit mir, und sei mein Weib,
 - b) Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht,
 - c) Auf ihrem Grab da steht eine Linde,
 für gemischten Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ende 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Subscriptionbedingungen:

Der Abonnementpreis für alle 6 Konzerte, welche in dem großen Saale der Gesellschaft EINTRACHT stattfinden, beträgt 2 fl. 24 kr. Mitglieder des Cäcilien-Vereins zahlen einen ermäßigten Betrag von 1 fl. 30 kr. Eintrittskarten zu einem einzelnen Konzerte kosten 48 kr., und sind nur an der Kasse zu erhalten. Die Billete sind überhaupt für jede Aufführung gültig.

Eintrittskarten für sämtliche Konzerte sind zu haben in den Musikhandlungen von A. Wielefeld und E. Giesche, wie auch bei dem Vereinsdiener Jäger.

Bürger-Verein.

Sonntag den 20. dieses findet ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

Tagesordnung der II. Kammer.

37. öffentliche Sitzung
auf Montag den 21. Oktober 1850,
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berichte der Abg. Blankenhorn u. Mayer von Ebringen, Namens der Budget-Commission, über das Budget Großh. Ministeriums des Innern pro 1850 und 1851.
- 3) Diskussion des Berichts des Abg. Bissing über die wegen Ertheilung der Amnestie eingekommenen Petitionen.
- 4) Diskussion des Berichts des Abg. v. Stock-

horn über den Gesetzesentwurf, die Aufhebung der befreiten Gerichtsstände betreffend.
5) Diskussion des Berichts des Abg. Stösser, über den Gesetzesentwurf, die Ernährung unehelicher Kinder betreffend.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

19. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7½	27" 11"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 10	28" 10"	"	trüb
6 " Abds.	+ 8½	27" 9"	"	"



Nachricht für Auswanderer nach Amerika.
Regelmäßige Postschiffe

zwischen **Havre** und **New-York** und **New-Orleans**.

Die Fahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen **Havre** und **New-York** sind auf den **9., 19. u. 29.** jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab:
am 19. Oktober das Postschiff **St. Denis**, Kapitän Follansby, von 1000 Tonnen;
am 29. " " " **Splendid**, " Wood, " 800 "

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der **Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten**, sowie in ihrer bequemen inneren **Einrichtung**.

Außer den Postschiffen expediren wir noch ganz vorzügliche **amerikanische Dreimaster 1. Klasse nach New-Orleans** das ganze **Jahr hindurch**

und zwar am **1., 10. u. 20.** jeden Monats.

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch eigene zuverlässige Kondukteure begleitet. Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unseren Agenten akkordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Juli 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Chrystie, Heinrich & Comp.

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft und ist sowohl ermächtigt Verträge von **Mannheim** als von **Havre nach New-York und New-Orleans** abzuschließen der Agent:

Julius Geisendörfer.

Pariser Handschuhe

(Gants Mayer)

sowohl für Damen als Herren, in ächtem Agneaux Turin und Chevreaux, sind in reicher Auswahl zu finden bei

Benedict Höber jun.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 20. Oktober. 138. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Lucia von Lammermoor.** Große Oper in 3 Akten; Musik

von Donizetti. Edgar: Herr Petac vom Stadttheater zu Aachen als Gast.

Montag den 21. Oktober. 139. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Eine Familie.** Original-Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel, von E. Birch-Pfeiffer.

Nicht zu übersehen! Der Wahrheit getreu!

Wiederholt wurde das hiesige Publikum von dem Leinwandhändler Herrn **Heinrich Hofmann** hieselbst darauf aufmerksam gemacht, daß die Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei und Weberei in Erdmannsdorf in Schlesien demselben eine ausschließliche Niederlage ihrer Leinenfabrikate für das Großherzogthum Baden übertragen habe.

Durchdrungen von der Ueberzeugung, daß benannte Fabrik, außer durch angestellte Beamte, Niemanden eine solche Begünstigung gestatten darf, erhielten wir auf Anfrage zu unserer Beruhigung folgenden Bescheid:

Mit Herrn H. Hofmann in Karlsruhe stehen wir nur wie mit jedem andern Geschäftsfreund in Verbindung, **eine Niederlage hat derselbe von uns nicht!**

Achtungsvoll zeichnen

Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei in Erdmannsdorf.

Da nun besagter Herr, wie in seiner Annonce angegeben, den Zweck im Auge hat, dem Publikum die Ueberzeugung zu liefern, daß die marktschreierischen Offerten herumziehender Hausierer und Messkrämer nur auf Täuschung beruhen, und da Unterzeichnete die Karlsruher Messe mit gleichen Artikeln zu halten gedenken, und nicht für Marktschreier angesehen sein wollen, so bringen wir in unserm Interesse diese Wahrheit zur Kenntniß des hiesigen Publikums.

Gebrüder Sachse,

aus Berlin und Courtray in Belgien.

Qui s'excuse s'accuse.

Dies meine einzige Antwort auf den in dem gestrigen Tagblatt gegen meine wahrheitsgetreue Bekanntmachung gerichteten Angriff eines Herrn Sachse, wohlberechnet mich zu einem öffentlichen Federkrieg zu reizen, um zu seinem angefündigten Messbesuch mit dem wünschenswerthen Gelat hier einzuziehen.

Heinrich Hofmann.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Pirt, Oberlehrer v. Freiburg. Dr. Thoma, Pfarrer v. Achern. Dr. Weibach, Kfm. v. Freiburg.

Drei Kronen. Dr. Baron v. Lochner, Student von Amberg.

Englischer Hof. Herr Herstadt mit Fam. von Köln. Dr. Frankel m. Gat. v. Homburg. Dr. Schlichter, Arzt v. Wiesbaden. Dr. Baron v. Watboile v. Bern. Dr. Brandels, Hofrath v. Offenburg. Dr. Hecht u. Dr. Worms, Kf. v. Frankfurt. Dr. Thile, Kaufm. v. Hannover. Herr Petac, Rent. v. Aachen. Fr. Stein v. Freiburg.

Erbprinzen. Herr Zimmern, Bankier v. Heidelberg. Dr. Graf v. Guerra v. Nizza. Dr. Fleischmann, Kfm. v. Ologau. Dr. Laire mit Fam. v. London. Dr. Colay mit Fam. v. Brüssel. Dr. Guggenheim, Kfm. v. Köln. Herr Dieß, Fabr. m. Gat. v. Herborn. Frhr. v. Andlaw von Freiburg. Dr. Cronin, Rent. v. London. Dr. Sturklopf, Architekt v. Hannover.

Goldener Adler. Dr. Steyhan, Stud. von Tauberhofsheim. Dr. Seif, Ehelehnskommissar von Emmendingen. Dr. Dörschlein, Stud. v. Bern.

Goldenes Kreuz. Dr. Bumüller, Kfm. von Niems. Dr. Maier, Kaufm. v. Offenbach. Dr. Hildemann, Kfm. v. Köln. Dr. Petri, Rent. v. Hermannstadt. Dr. Borchards, Stud. v. Brüssel. Dr. Vogt, Kfm. v. Kassau. Dr. Kahn,

Kfm. v. Frankfurt. Dr. Perholz, Kfm. v. Offenbach. Dr. Maas, Kfm. v. Mannheim. Dr. Weil, Kfm. v. Brücklingen. **Goldener Ochse.** Herr Brurnin, Baumeister v. Heidelberg. Dr. Hund, Part. v. Achern. Dr. Hartmann, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Schmidt, Kfm. v. Baden.

Grüner Baum. Dr. Bistler, Stud. v. München. Dr. Schlosser, Galtw. v. Büchenbromm.

Pariser Hof. Herr Hermann, Partif. v. Pforzheim. Dr. Schmidt, Part. v. Freiburg.

Römischer Kaiser. Dr. Senger, Dr. m. Gat. von München. Dr. Seuque, Gutsbesitzer v. Zürich. Dr. Gleichmann, Obergemeinderath v. Ueberlingen. Dr. Martin, Kfm. v. Köln. Dr. Glayer, Kfm. v. Koblenz.

Rothes Haus. Demoskelle Pichler von Straßburg. Dr. Pahn, Kfm. v. Stebbach. Dr. Pahn, Kfm. v. Baden. Dr. Penoquette Kfm. v. Düsseldorf. Dr. Schauer, Partif. v. Säckingen.

Schwan. Dr. Mögling, Kontrolleur von Stuttgart.

Jähringer Hof. Dr. Herzog, Kfm. v. Krefeld. Dr. Schaefer, Kfm. v. Kempten. Dr. Simon, Kfm. von Zweibrücken. Dr. Reilmayer, Kfm. v. Schramberg. Dr. Pferdewenger, Kfm. v. Rheyt. Dr. Allinger, Kfm. v. Augsburg. Herr Dillenius, Forstbeamter v. Ellwangen. Herr Penne, Part. m. Gat. v. Metz. Dr. Baeting, Kfm. v. Straßburg. Dr. Kramer, Kfm. v. Badsenheim.

In Privathäusern.

Bei Baudirektionssekretär Lorenz: Dr. Martin, Kand. v. Med. v. Donaueschingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.